

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 12. Mai 2023



Dienstag, 23. Mai 2023, 19 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25

GOETHE ANNALEN 1823

Gespräch mit Anne Bohnenkamp, Ernst Osterkamp und Gustav Seibt

Ein Krisenjahr ist 1823. Im Februar erkrankt Goethe lebensbedrohlich am Herzen. Das sonst so nüchterne Tagebuch nimmt einen ängstlichen Ton an. Tägliche Besuche der großherzoglichen Herrschaften spiegeln die Sorge von außen. Nach der Genesung im März wird ‚Torquato Tasso‘ gespielt. Im Herbst wiederholt sich die Krise in nur leicht abgeschwächter Form: Tief beunruhigte Freunde wie Zelter und Wilhelm von Humboldt sitzen an Goethes Krankenbett. Sie lesen schon die Frucht des Sommers, jene ‚Elegie‘, in der Goethe seinen Abschied von der Liebe, womöglich von der lyrischen Dichtung einleitet. Zwischen den beiden Gesundheitskrisen lagen Monate hektischer Arbeit, die vor allem der autobiographischen Dokumentensicherung galten, und strahlende Sommerwochen in Böhmen. Dort erlebt Goethe seine letzte Liebe, für das junge Mädchen Ulrike von Levetzow. Goethe wird wieder jung, „hupft und galoppirt“ auf Tanztees. Umso trostloser, sehnsüchtiger gerät der Abschied im Gedicht. Dass ein neues Lebenszeitalter beginnt, erweist sich am Erscheinen eines neuen Mitarbeiters: Johann Peter Eckermann. Er wird Goethe, er wird uns fortan begleiten.

Eintritt

8 € / 4 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Informationen

www.freies-deutsches-hochstift.de

Pressekontakt

Kristina Faber
Kommunikation
Telefon +49 (0)69 138 80-217
kfaber@freies-deutsches-hochstift.de